

1 Einleitung	11
1.1 Ein erhellender Blick in den ‚Bildungskeller‘	13
1.2 Ziele und Aufbau dieses Buchs	14
2 Motivierter Umgang mit der Schriftsprache – theoretische Perspektiven	17
2.1 Wie motiviert lesen und schreiben Sie eigentlich?.....	18
2.1.1 Das Lesen und Sie.....	19
2.1.2 Das Schreiben und Sie.....	21
2.1.3 Auswertung Ihrer Antworten.....	23
2.2 Welche individuellen Funktionen erfüllt das Lesen bzw. das Schreiben für Heranwachsende?.....	25
2.2.1 Funktionen des Lesens.....	25
2.2.2 Funktionen des Schreibens.....	27
2.2.3 Konvergenz der Lese- und Schreibfunktionen.....	29
2.3 Wie werden Lese- und Schreibmotivation gegenwärtig definiert?.....	31
2.4 Welche Dimensionen haben Lese- und Schreibmotivation, und wie lassen sie sich systematisieren?.....	33
2.4.1 Eine Übersicht der für dieses Buch zentralen Konstrukte.....	33
2.4.2 Interesse: eine Verbindung von Gegenstand und Person.....	35
2.4.3 In- und extrinsische Motivation: der interne oder externe Anreiz der Aktivität.....	37
2.4.4 Tätigkeitsbezogene Ziele von Personen: verschiedene zeitübergreifende Orientierungen.....	42
2.4.5 Wahrnehmungen der eigenen Leistungsfähigkeit: Selbstwirksamkeit, Selbstkonzept und Attributionen.....	44
2.4.6 Das Zusammenspiel von Aktivitätsanreiz und der Erfolgsaussicht: Wert und Erwartung.....	46
2.5 Welche Facetten der Motivation gelten für Lese- und Schreibleistungen als förderlich bzw. hinderlich?.....	49

3 Zur Entwicklung und Bedeutung von Lese- und Schreibmotivation – empirische Perspektiven	53
3.1 Wie hängen einzelne Facetten der Lese- und Schreibmotivation untereinander zusammen?	54
3.1.1 Die Facetten der Lesemotivation und ihre Verbindungen untereinander	55
3.1.2 Die Facetten der Schreibmotivation und ihre Zusammenhänge	63
3.1.3 Zum Verhältnis von Lese- bzw. Schreibmotivation und Testleistungen	66
3.2 Unterscheiden sich Jungen und Mädchen in der Lese- bzw. Schreibmotivation?	69
3.2.1 Schreibmotivation und Geschlecht:	
Wert des Schreibens und Annäherungsziele	69
3.2.2 Geschlecht und Lesemotivation – viel Lärm worum eigentlich?	70
3.2.3 Kompetenzüberzeugungen von Jungen und Mädchen – im Lesen, im Schreiben und im Muttersprachenunterricht	74
3.3 Wie verändern sich die Lese- und Schreibmotivation im Laufe der Schulzeit?	76
3.3.1 Schreibmotivation	77
3.3.2 Lesemotivation	82
3.4 Wodurch erwerben Kinder und Jugendliche die Motivation, sich mit Schrift zu beschäftigen?	90
3.4.1 Schreibsozialisation	90
3.4.2 Lesesozialisation	93
4 Motivation im Lese- und Schreibunterricht in Theorie und Praxis	99
4.1 Welche Merkmale machen aus theoretischer Sicht einen motivierenden (Lese- und Schreib-)Unterricht aus?	100
4.2 Was lehren qualitative Studien zum motivierenden Unterricht?	104
4.2.1 Erkenntnisse aus Interviews mit Schülern und Lehrkräften	105
4.2.2 Der Unterricht von exemplarischen Lehrkräften in der direkten Beobachtung	109
4.2.3 Die Ergebnisse aus zwei Dutzend Beobachtungsstudien in der Zusammenschau	113
4.3 Welche Problembereiche zeichnen sich bei der schulischen Förderung der Lese- und Schreibmotivation ab?	120

4.3.1	Problembereich 1: Fehlende Berücksichtigung der Motivation mit zunehmendem Alter der Heranwachsenden.....	121
4.3.2	Problembereich 2: Mangel an (herausfordernden) Lese- und Schreibgelegenheiten.....	122
4.3.3	Problembereich 3: Geringer Stellenwert der systematischen, direkten Lese- und Schreibförderung.....	124

5 Der Hauptansatz zur Erhöhung der Lese- und Schreibmotivation: Selbstregulation in der Domäne Schrift fördern.....

	129	
5.1	Wie kann man sich Selbstregulation allgemein vorstellen?.....	130
5.1.1	Was Lese- und Schreibstrategien sind.....	130
5.1.2	Ein Modell der Selbstregulation.....	132
5.1.3	Zur Bedeutung der Motivation bei der Selbstregulation.....	134
5.2	Was ist selbstreguliertes Lesen?.....	137
5.3	Wodurch zeichnet sich selbstreguliertes Schreiben aus?.....	140
5.4	Wie erwerben Heranwachsende selbstregulatorische Fähigkeiten aus theoretischer Sicht?.....	144
5.5	Welchen Erfolg haben Interventionsstudien zum Erwerb selbstregulatorischer Fähigkeiten beim Lesen und Schreiben?.....	148
5.5.1	Was hilft schwach lesenden Heranwachsenden dabei, selbstregulierter zu lesen?.....	150
5.5.2	Was hilft schwach Schreibenden?.....	151
5.5.3	Ein ausführliches Beispiel für erfolgreiche Interventionen und ihre Merkmale.....	152

6 Einige weitere Ansatzpunkte: Günstige Rahmenbedingungen für die Selbstregulation beim Lesen und Schreiben schaffen.....

	161	
6.1	Was sind authentische/situierte Aufgaben und Lese- und Schreibenanlässe?.....	162
6.1.1	Authentische bzw. situierte Schreib- und Leseanlässe: Versuch einer Begriffsbestimmung.....	162
6.1.2	Kontextualisiertes und integriertes Lesen und Schreiben.....	165
6.1.3	Wie Jugendliche situierte Schreibaufgaben beurteilen.....	167
6.2	Welche Rückmeldungen sind hilfreich?.....	168

6.2.1	Auf welche Fragen und auf welchen Ebenen hilfreiche Rückmeldungen Antworten geben.....	170
6.2.2	Was man als Lehrkraft bei Rückmeldungen sonst noch beachten sollte.....	172
6.3	Wie können positive Selbstwahrnehmungen gefördert werden?.....	173
6.3.1	Ansatzpunkte zur Erhöhung von Kompetenzüberzeugungen aus theoretischer Warte.....	173
6.3.2	Quellen der Selbstwirksamkeit und Förderung der Erfolgszuversicht.....	174
6.3.3	Quellen des Selbstkonzepts und Förderung eines stabilen Selbstbildes.....	177
6.4	Wie hilft kooperatives Lernen?.....	178
6.4.1	Weshalb sich kooperatives Lernen auszahlt.....	179
6.4.2	Vier Formen von kooperativem Lernen.....	180
6.4.3	Worauf Lehrkräfte beim kooperativen Lernen achten sollten.....	184
6.5	Wie lässt sich Autonomie erhöhen?.....	190
6.5.1	Warum sich Autonomieförderung lohnt.....	191
6.5.2	Elemente und Dimensionen der Autonomieunterstützung.....	193
7	Ausblick: A Teacher under Construction.....	199
	Literatur.....	206
	Stichwortverzeichnis.....	226
	Bildquellen.....	230
	Übersicht über das Downloadmaterial.....	231